

A e n t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

Z. 1045. (3) Nr. 12226 et 12286.

VI. VI.

K u n d m a c h u n g .

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungs-Steuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den unten angeführten Steuergemeinden auf das Verwaltungsjahr 1835, oder auch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertragsauflösung vor Ablauf eines jeden Pachtjahres, auf die Dauer der weiteren Verwaltungsjahre 1836

und 1837 versteigerungswise in Pacht ausgeben, und die dießfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach der hohen Subernal-Eurrende vom 26. Juni 1834, Z. 9795, 1523, 4ten Absatz, verfaßten und mit dem Dadium belegten schriftlichen Offerten überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariate in Neustadt zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden.

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit zu	Ausrufspreis für					
				gebrannte geistige Getränke		Wein, Weinmost und Maische, dann Obstmost		Fleisch	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Nasenfus St. Margarethen St. Kanzian Ratschach	Nasenfus Sauenstein	5. September 1834	Nasenfus Sauenstein	46	—	1730	—	764	—
		Vormittags							
		6. Sept. Dio.		—	—	1065	—	—	—

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Dadium zu erlegen; die schriftlichen Offerten aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 procentigen Dadium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens

können die sämtlichen Pachtbedingungen sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung als bei den unterstehenden k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariaten eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung, Laibach am 18. August 1834.

Z. 1049. (3) Nr. 75.

Minuendo = Verhandlung.

Von der Inspection der krain. sländischen Realitäten zu Laibach wird zur Ueberlassung der im sländischen Lycal-Gebäude pro 1834 nöthig befundenen Conservations-Arbeiten, welche an Maurerarbeit 149 fl. 53 kr.; an Maurermaterialie 32 fl. 35 kr.; an Steinmetzarbeit 713 fl. 26 1/2 kr.; an Zimmermannsarbeit 29 fl. 15 kr.; an Zimmermannsmaterialie

34 fl. 20 kr.; an Tischlerarbeit 13 fl. 56 kr.; an Schlosserarbeit 48 kr.; an Glaserarbeit 4 fl. 28 kr.; zusammen auf 978 fl. 41 1/2 kr. veranschlagt sind, eine Minuendo-Verhandlung am 29. d. M., Vormittags um 10 Uhr im Amtloccale des k. k. Bezirks-Commissariates der Umgebung Laibachs, im deutschen Ordenshause zu Laibach abgehalten werden, wozu man gesammte Unternehmungslustige zu erscheinen mit dem Besatze einladet, daß die

Baudevise und die Licitationsbedingnisse sowohl bei der Licitation, als auch früher daselbst eingesehen werden können. — Inspection der krain. kändischen Realitäten zu Laibach am 20. August 1834.

Z. 1056. (2) X. 8796.

R u n d m a c h u n g.

Von Seite des k. k. Sjlainer Gränz-Infanterie-Regiments Nr. 4, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Besmontirung von dessen dienender Mannschaft, nachstehende Montours-Sorten, als: ganz adjustirte Feldwebers-, Corporals- und Gemeine-Ejakos sammt Futteralen, Ejako-Futteralen für sich, Mäntel mit weißen Knöpfen, weißknöpfte, orangegelb egalisirte Unteroffiziers- und Gemeine-Röckel, wie auch Tambours-Röckel mit Schwalbennestern versehen, von braunem Tuche, Leibeln eben von braunem Tuche mit Hasteln, himmelblau ungarische Tuchhosen mit Schnüren, Holzmützen von braunem Tuche, mit dem Regiments-Nr. 4 egalisirt, Halsstöre, kameelhaarene Unteroffiziers-Port d'Epées, kalbfellene Tornister mit Trage-, Brust- und dem dritten Mantel-Pack-Riemen, dann gelblederne Handschuhe, und zwar in einer bedeutenden Anzahl, vermög Anordnung der löblichen Carlstädter Brigade vom 12. August l. J., B. Nr. 654, im Wege der öffentlichen Licitation von Privatlieferanten werden angeschafft werden. — Diese Licitation wird am 30. September 1834 mit Intervenirung des löbl. Carlstädter Brigades-Commando um 10 Uhr Vormittags in dem Sitzungs-Zimmer des Sjlainer Gränz-Infanterie-Regiments abgehalten, und die Lieferung der vorbezeichneten Montours-Sorten an den Mindestfordernden (wobei die niedrigsten Preise, jedoch die Montours-Taxe der k. k. ärarischen Oeconomie-Commission nicht übersteigen dürfen), mit Vorbehalt der höheren Ratification überlassen werden. — Zu dieser Licitation kann Jeder erscheinen, der fähig und bereit ist, obige Montours-Sorten nach den, zu der Licitation mitzubringenden, und von der Licitations-Commission für gut anerkannt werdenden Mustern, in der kürzesten Zeit, und zwar längstens binnen sechs Wochen, vom Tage des den Contrahenten zugestellt werdenden ratificirten Lieferungs-Vertrages zu liefern, und welcher Zehn Procent von der Vergütungssumme derjenigen Montours-Sorten, die selber erstehen wird, als Caution, und über-

dieß noch ein Reugeld von 200 fl., sage Zwei Hundert Gulden gleich bar erlegt, wovon jedoch der letztgedachte Betrag nach beendeter Licitation den, keinen Lieferungs-Artikel erstehenden Mitlicitanten zurück erfolgt werden wird. — Uebrigens wird noch bemerkt, daß diese Montours-Lieferungen nicht im ganzen Quantum und zusammen, sondern sortenweise licitirt werden, und daß demnach Jedermann frei stehen werde, auch die Bestellung einzelner Sorten zu erstehen. — Die sonstigen Bedingnisse, welche früher auch täglich während den bekannten Amtsstunden in der hierortigen Rechnungs-Kanzlei eingesehen werden können, werden noch besonders am Tage der Licitation, bei deren Beginnen öffentlich bekannt gemacht werden. — Nachträgliche Offerte werden durchaus nicht angenommen; daher Diejenigen, welche die Lieferung zu erstehen wünschen, entweder bei jener Licitation persönlich zu erscheinen, oder aber hierzu einen mit hinlänglicher und legalisirter Vollmacht versehenen Bestellten hieher zu senden haben. — Carlstadt am 15. August 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1050. (2) Z. Nr. 1195.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Blasius Semen, Vormund der Gregor Semen'schen Kinder, einverständig mit Georg Beneditschitsch, in die neuerliche Versteigerung der, von der Miza Semen, am 12. Juli 1830 um 455 fl. erkauften 13 Hube, Haus-Nr. 25, Urb. Nr. 1767 zu Seljach, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingnissen gewilligt, und hiezu der Tag auf den 19. September l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uor, in Loco Seljach, sub Haus-Nr. 25, mit dem Beisage festgesetzt worden, daß diese Realität bei einer einzigen Feilbietungstagung auch unter dem früheren Meistbote auf Kosten und Gefahr der Miza Semen, hintangegeben werde. Dessen die Kauflustigen mit dem zu erscheinen vorgeladen werden, daß 10 o/o des Ausrufspreises von 455 fl. alsadium zu erlegen seien, und daß die übrigen Bedingnisse bei der Licitation bekannt gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht der Staats Herrschaft Laß den 16. August 1834.

Z. 1047. (2) Z. Nr. 1468.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Middelstätten zu Krainburg wird den unbekanntem und unwilligend wo befindlichen Erben der verstorbenen Getraud Jarz, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe Anton Starck von Labore, wider sie unterm 6. August d. J. herorts die Klage angebracht, und um Verjähr- und Erlöschen-

erklärung der auf seiner Hube zu Labore, mittelst Vergleichs, ddo. 14. Juli 1800, zu Gunsten der Gertraud Jarz, rücksichtlich der bei der Miya Jugovis'schen oder Wittens'schen, respect. Johann Jugovis'schen Hube haftenden Schuldposten, und zwar laut Schuldscheins, ddo. 7., intabulato 8. April 1786, pr. 2000 fl. E. W., laut Schuldscheins, ddo. 7., et intabulato 25. April 1795, pr. 500 fl. E. W., und laut Schuldscheins, ddo. 7. April, intabulato 22. Juli 1796, pr. 400 fl. E. W., zusammen pr. 2900 fl. E. W., ferner rücksichtlich der unverbrieften Gertraud Jarz'schen, bei dem Johann Jugovis oder Wittens zu suchen gewesenen Schuld von 650 fl. E. W. intabulirten Forderung gebeten.

Da der Aufenthalt der beklagten Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Janaz Staria zu Krainburg als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden sein wird. Die Verhandlungstagung ist auf den 13. November l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden; dessen die Beklagten zu dem Ende erinnert werden, daß sie allenfalls selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder dem aufgestellten Curator Rechtsbedelle an die Hand geben, oder sich selbst einen Sachwalter zu

bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie die durch ihre Verabsäumung entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelfstätten zu Krainburg am 8. August 1834.

Z. 1054. (2) Nr. 738.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Kikel von Weixel, in die executive Feilbietung der, dem Jacob Lube gehörigen, auf 363 fl. geschätzten, der Herrschaft Sobelsberg, sub Rect. Nr. 306 diebstaren, in Weixel gelegenen halben Hube, sammt Gebäuden gewilliget worden, wozu die Tagsetzungen auf den 16. September, 18. October und 18. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in Loco Weixel mit dem Besatze bestimmt werden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Versteigerung aber auch unter der Schätzung hintergegeben wird.

Der Grundbucheextract, die Schätzung und die Licitationsbedingungen können jederzeit hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg den 12. August 1834

Z. 1032. (3)

Nr. 1289.

V o r f o r d e r u n g s - E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Haabberg, im Udelsberger Kreise, werden nachstehende militär- und landwehropflichtige, unwissend wo abwesende Individuen aufgefordert, sich binnen vier Monaten so gewiß vor dieselbe zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als widrigens gegen selbe nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen werden wird.

Post-Nr.	N a m e	Haus-Nr.	Wohnort	geburtl. Jahr	U n m e r k u n g
1	Michael Obresa	234	Birknig	1801	Landwehropflichtig ohne Paß l. 1828 abwesend
2	Eucas Primoschiz	3	Unterschleiniz	1800	dto. ohne Paß abwesend
3	Gregor Koschmerl	2	Hribarjou	1802	dto. dto.
4	Matthias Hribar	3	dto.	1813	Militärpflichtig ohne Paß abwesend
5	Matthias Telauz	4	Ottonija	1811	dto. dto.
6	Gregor Obresa	2	Seuschel	1812	dto. dto.
7	Stephan Neden	5	Koschlel	1801	Landwehropflichtig ohne Paß abwesend
8	Andreas Opeka	13	dto.	1804	Militärpflichtig dto.
9	Paul Schnidarschiz	23	Oblozhiz	1802	Landwehropflichtig ohne Paß abwesend
10	Urban Kraiz	33	Orahova	1800	dto. dto.
11	Andreas Stritoff	55	dto.	1800	dto. dto.
12	Joseph Pezhenko	11	Unterloitisch	1810	Militärpflichtig ohne Paß abwesend
13	Blasch Jerron	9	Zheuz	1806	dto. dto.
14	Gregor Jerron	9	dto.	1797	Landwehropflichtig ohne Paß abwesend
15	Paul Kastelz	35	Oberplanina	1802	dto. dto.
16	Simon Fortunat	19	Unterplanina	1805	Militärpflichtig dto.
17	Gregor Wrus	67	Maunig	1805	Landwehropflichtig dto.
18	Barthol. Zimpermann	83	Niederdorf	1814	Militärpflichtig dto.

Bezirksobrigkeit Haabberg am 12. August 1834.

3. 1055. (2)

Nr. 1209.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Cameral-Herrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Hofmann von Prem, als Mandatar des Herrn Johann Milchbichl von Görz, mit hierörtigem Bescheid vom 20. d. M., Nr. 1209, in die executive Feilbietung der, dem Anton Klemenz von Rokitnik aebhörigen, unterm 9. Mai d. J., auf 240 fl. C. M. geschätzten Fahrnisse, als: einen Ochsenwagen, zwei Ochsen, zwei Kühe und 100 Zenten Heu, wegen dem Ersteren aus dem Urtheile, ddo. 18.

Juni 1833, Nr. 837, annoch schuldigen 134 fl. c. s. c. gewilliget, und seien zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der 3., 17. und 30. September d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Rokitnik mit dem Beifuge bestimmt worden, daß vorbenannte Fahrnisse, falls selbe weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungsstaafassung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Versteigerung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Adelsberg den 20. August 1834.

3. 1043. (2)

Bei

Heinrich Wilhelm Korn, Buchhändler in Laibach,

ist zu haben:

Der erste Jahrgang in drei Bänden von

J. N. Schupick's Kanzelreden.

Erste Abtheilung. Neue Kanzelreden. Zwölf Bände.

(Als dritte Jahreslieferung der Kanzel-Beredsamkeits-Bibliothek.)
Median-Octav, Grätz, 1834.

Pränumerationspreis für alle XII Bände 5 fl. — gültig bis Ende dieses Jahres. Einzeln für diesen ersten Jahrgang in drei Bänden 1 fl. 30 kr.; gültig bis zur Erscheinung aller 12 Bände. — Dann tritt der Ladenpreis ein.

Diese ganze Sammlung der Kanzelberedsamkeits-Bibliothek besteht nun aus III Jahreslieferungen oder sieben Werken in 32 Bänden (1832 — 35,) welche zusammen 20 fl. kosten; kömmt also ein Band auf 38 kr. zu stehen.

Inhalt der ganzen Sammlung:

- I. Jahreslieferung. (I. — IV.) **Manfredel's** geistliche Reden für das Landvolk. 4 Bände. (68 Bogen) 5 fl. 36 kr. — (V. — XII.) **Grätzsch Sonn- und Festtags-, Fasten- und Gelegenheits-Reden.** 8 Bände. (133 Bogen) 6 fl. 24 kr.
- II. Jahreslieferung (XIII. — XX.) **Dr. Haberkorn von Habersfeld,** christliche Predigten über die heiligen Sonn- und Festtags-Evangelien; dann Lob-, Sitten- und Gelegenheits-Predigten, wie auch Fastenreden für das Stadt- und Landvolk. 4 Jahrgänge, 8 Bände. (131 Bogen) 5 fl. — Einzeln kostet jeder Jahrgang der Sonn- und Festtagsreden, aus drei Bänden bestehend 2 fl. 48 kr., und die Fastenreden in zwei Bänden für sich allein 1 fl. 24 kr.
- III. Jahreslieferung (XXI. — XXXII.) **J. N. Schupick's Kanzelreden.** **Sämmtliche Reden.** I. Abtheilung. Neue Kanzelreden. 12 Bände 5 fl. — Inhalt der einzelnen Theile: I. bis III. Sonn- und Feiertags-Reden, erster Jahrgang. 3 Bände. — IV. bis VI. Zweiter Jahrgang. 3 Bände. — VII. bis IX. Dritter Jahrgang. 3 Bände. — X. Fastenreden drei Jahrgänge (24 Reden.) XI. Lob- und Sittenreden auf die vorzüglichsten Heiligen-Feste. — XII. Gelegenheits-Reden. Kirchweih-Fest-Predigten. Armen-Instituts-Predigten.

Neueste allerwohlfeilste Predigtbücher, schon gebunden.

- Baldauf, P.,** biblische Geschichts-Predigten aus dem alten Testamente auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahres. Aus der biblischen Geschichte für die Jugend von Chr. Schmid, nach dem in der Frant'schen Zeitschrift angegebenen Plane bearbeitet in fünf Bänden. gr. 8. 1834. (80 Bogen stark) 2 fl.
- Dietl's, G. A.,** Homilien und Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelien eines ganzen katholischen Kirchenjahres. gr. 8. (24 Bogen stark) 48 kr.
- Homilien über die Sonn- und Festtags-Evangelien eines ganzen Kirchenjahres, nebst Fasten- und Gelegenheits-Reden. Größten Theils aus den skizzirten Thematn von J. S. Häglberger bearbeitet. gr. 8. (14 Bogen stark) 40 kr.
- Muster-Reden, auserlesene,** über die Sonn- und Festtags-Evangelien, vom Advente bis zum letzten Sonntage nach der Erscheinung des Herrn. Aus den Werken der heiligen Kirchenväter bearbeitet. gr. 8. 1834. (5 Bogen stark) geheft 18 kr.
- Anleitung, practische,** zum apostolischen Predigtamte. Ein Auszug aus dem gleichnamigen Werke von J. M. Herz, gr. 8. 1834. (3 Bogen stark) geheft 12 kr.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 21. August. Hr. J. Pascolin, königlich schwedischer Consul, von Wien nach Triest. — Hr. Wintschger Edler v. Altenburg, Fabriks-Inhaber, von Triest nach Wien. — Hr. Carl Ritter, Professor, von Grätz nach Triest.

Den 22. Hr. v. Klabung, k. k. Landrath von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Anton Murmayer, Hof- und Gerichts-Advocat, sammt Familie, von Triest nach Grätz. — Hr. August Freiherr v. Herzogenberg, Studirender, von Wien nach Triest. — Hr. Ignaz Bernbacher, Handelsmann, sammt Sohn, beide nach Grätz. — Hr. Ferdinand Freiherr v. Schaller, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann, von Grätz nach Ragusa.

Den 23. Frau Louise Gräfinn v. Trigido, k. k. Kämmerers-Gemahlinn, sammt Dienerschaft, und Hr. Paulovich Lucich, Bischof zu Cattaro, sammt Bruder Spiridion; alle drei von Grätz nach Triest. — Hr. Christian Heim, Wachsboffirer, nach Triest. — Hr. Carl Slavich, Schauspieler, sammt Frau Rosalie, beide von Wien.

Cours vom 19. August 1834.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in k. M.)	98 13/16
detto do zu 4 v. H. (in k. M.)	88 7/10
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation, d. Zwangs.	98 5/8
Darlehens in Krain u. Aera.	87 1/2
real. Obligat. der Stände v. Tyrol	69 1/8
Carl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in k. M.)	136 5/4
Wien Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in k. M.)	57 1/4
detto do zu 2 v. H. (in k. M.)	46 1/4
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer	46 4/5
Bank-Actien pr. Stück 1259 5/8 in k. M.	

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 20. August 1834:

21. 17. 4. 79. 56.

Die nächste Ziehung wird am 30. August 1834 in Grätz gehalten werden.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 23. August 1834.

	Marktpreise.
Ein Wien. Megen Weizen	5 fl. 5 fr.
— — Kukuruz	— „ — „
— — Halbfucht	2 „ 40 2/4 „
— — Korn	2 „ 8 1/4 „
— — Gerste	2 „ 2 „
— — Hirse	2 „ 16 2/4 „
— — Heiden	— „ — „
— — Hafer	1 „ 41 „

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1068. (1) Nr. 5713.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Schimonitsch und der übrigen Pfarerer Marcus Derganz'schen Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem verstorbenen Pfarerer Marcus Derganz, die Tagfagung auf den 13. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 9. August 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1084. (1) Kundmachung.

Es sind bis nun noch nicht alle Gewinnste von der zum Besten einer hier zu errichtenden Kleinkinder-Bewahr-Anstalt am 11. Mai l. J. vorgenommenen Verlosung abgeholt worden.

Die P. T. Inhaber der Gewinnlose werden demnach ersucht, dieselben längstens bis 30. September d. J. einzusenden, widrigens die Gewinnste als ein Geschenk für die Kleinkinder-Bewahr-Anstalt angesehen und behandelt würden.

Von der Direction des Casino-Vereins in Laibach am 20. August 1834.

3. 1081. (1)

Licitations-Anzeige.
 Am 2. September d. J. werden zu den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden am deutschen Plage, im Pfandlichen Hause, Nr. 203, im dritten Stocke, schöne Kästen, Tische, Sessel, Bettstätten, Spiegel, Esstisch und Küchengeräth, und ein gutes Schreibenelectrum gegen gleich bare Bezahlung licitandob hintangegeben werden. Wozu die Kauflustigen höflichst eingeladen sind.

3. 1082. (1)

Verkaufs-Anzeige.
 Im Gasthause bei der Schnalle, sind zwei Pferde, Braune, eins zu

15 und das andere zu 15 1/2 Faust, fehlerfrei, und beide im vierten Jahre, zu verkaufen.

geneigten Zuspruche. Sein Gewölbe ist im eigenen Hause, am alten Markt, Nr. 159.

J. E. Dolcher.

Z. 1083. (1)

K u n d m a c h u n g.

Mit Bewilligung der hohen Landesstelle hat ergebenst Gefertigter eine Spezerei-Waaren-Handlung am hiesigen Plaze eröffnet. Die frischesten und besten Waaren werden stets dem verehrtesten Publicum zu Diensten stehen, und empfiehlt sich dem

Z. 1069. (1)

Im Hermann'schen Kaffeehause ist die Wiener Zeitung seit erstem Juli l. J. zu haben. Diejenigen, welche Belieben tragen diese Zeitung zu lesen oder zu besitzen, wollen sich daselbst um die näheren Bedingnisse erkundigen.

Es ist erschienen, und in der Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach zu haben:

Meyer's Universalium,

ein belehrendes Bilderwerk

für

alle Stände.

Achte Lieferung.

Ferner ist daselbst gleichfalls zu haben:

Schiller's Werke.

(Mausberger'sche Ausgabe.)

25ter und 26ter Band.

Auch ist noch zu haben:

Honstedt, W. von, Anleitung zur Aufstellung und Beurtheilung landwirthschaftlicher Schätzungen, zunächst in Bezug auf die Ablösung der grund- und gutsherrlichen Lasten. 8. 1 fl. 54 kr.

Lenau, Nicolaus, Gedichte. 8. 2 fl.

Gesetzbuch, allgemeines bürgerliches, für die gesammten oesterrischen Erbländer der österreichischen Monarchie. 8. 2 fl.

Silbert, J. P., die Schule des Kreuzes und der Liebe. Ein Buch zum Trost, zur Erbauung und Erbeiterung für Kranke und Leidende. 8. 1 fl. 20 kr.

Mohr, Joseph, Handlung für Weinpflanzer zur Verbesserung des Weinbaues am Bodensee und in den Rheingegenden, oder gründliche und leichtfaßliche Anweisung, welche practisch

lehrt, wie man ohne alles Künsteln den Weinbau zur größern Vollkommenheit bringen kann, um gesunde gute Weine zu erhalten. Mit 7 Kupfertafeln. 4. 1 fl. 20 kr.

Claudius, J. L. Dr., das Buch der Geschichten. Eine Sammlung von Erzählungen, historischen Characterzügen, Begebenheiten, Märchen, Sagen und Legenden. Der Jugend zur Unterhaltung und Belehrung. 12. geb. 48 kr.

Richter, Dr. Adolph, der erfahrene Badearzt. Eine gründliche Anleitung über den zweckmäßigen Gebrauch der Bäder in ihren mannichfachen Formen, zur Erhaltung der Gesundheit, Jugend und Schönheit; nebst einem diätetischen Reisereglement für Brunnen- und Badefreunde. 8. geb. 48 kr.

Zauber, Isidor, die Kunst in allen Verhältnissen des Lebens froh und zufrieden zu sein. Nach den Grundsätzen des berühmten Anton Alfons von Cerasa. 8. geb. 40 kr.